

<b>Zeitschrift:</b>	Schauplatz Spitex : Zeitschrift der kantonalen Spitex Verbände Zürich, Aargau, Glarus, Graubünden, Luzern, Schaffhausen, St. Gallen, Thurgau
<b>Herausgeber:</b>	Spitex Verband Kanton Zürich
<b>Band:</b>	- (2008)
<b>Heft:</b>	6
<b>Rubrik:</b>	Glarus

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 12.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Spitex Kantonalerverband Glarus, Geschäfts- & Beratungsstelle, Schweizerhofstrasse 1, 8750 Glarus, Telefon 055 640 85 51, Telefax 055 640 85 54, E-Mail sekretariat@spitexgl.ch, www.spitexgl.ch

## Ausbildungen FaGe und Pflege HF sind verzahnt

### **Sowohl bei der Ausbildung Fachfrau/Fachmann Ge- sundheit wie auch bei der Ausbildung dipl. Pflege- fachfrau/Pflegefachmann HF sind Neuerungen zu verzeichnen. Nachfolgend ein Überblick.**

(RS) Die Ausbildung Fachfrau/Fachmann Gesundheit (früher Fachangestellte Gesundheit) findet im Kanton Glarus im Blocksystem und nach dem Schulortsprinzip statt. Die Lernenden wechseln während der Ausbildung vier Mal den Fachbereich und können danach multifunktional eingesetzt werden. Mittels Funktionendiagramm, erarbeitet von der OdA Gesundheit GL, konnte dieser junge Beruf in den Institutionen erfolgreich integriert

werden. Die Revisionsarbeiten für die neue Bildungsverordnung Fachfrau/Fachmann Gesundheit sind in vollem Gange. Anfangs 2009 sollte das angepasste Curriculum soweit entwickelt sein, dass Praxis und Schule auf die Umstellungen geschult und vorbereitet werden können. Das Schulortsprinzip sowie das Blocksystem werden beibehalten.

Der Ausbildungsgang dipl. Pflegefachfrau/Pflegefachmann HF wurde in enger Zusammenarbeit mit der Praxis aufgebaut. Er ist modularisiert und auf Kompetenzen ausgerichtet. 80 Berufsbildnerinnen resp. Berufsbildner, Ausbildungsverantwortliche und Lehrpersonen wurden in einem sechsstägigen Nachdiplomkurs und weiteren Fortbildungstagen darauf vorbereitet.

Die Ausbildung dipl. Pflegefachperson HF kann für geeignete Fachfrauen resp. Fachmänner

Gesundheit um ein Jahr verkürzt angeboten werden. Sie durchlaufen ein strenges Auswahlverfahren. Studierende für die nächste HF-Ausbildung, die im 2010 startet, werden ab jetzt rekrutiert und ausgewählt. 19 Studierende aus den Kantonen Glarus, Schwyz, Zürich, St. Gallen und Appenzell Innerrhoden sind derzeit in Ausbildung. Die praktische Ausbildung findet in Glarner Betrieben, aber auch in den Kantonen Schwyz und Zürich statt.

Das elektronische, automatisierte Beurteilungssystem bringt für HF-

Studierende, FaGe-Lernende und BerufsbildnerInnen wesentliche Vorteile und Erleichterungen. Die Qualitätssicherung hat gestartet, das Anerkennungsverfahren BBT läuft. Und schliesslich noch ein kleiner Nebeneffekt: Im Kantonsspital Glarus konnten Patientenzimmer gemietet werden, wo nun die LTT Praxis-Tage und die Überbetrieblichen FaGe-Kurse praxisnah durchgeführt werden.

Für alle weiteren Informationen: [www.pflegeschule-glarus.ch](http://www.pflegeschule-glarus.ch) oder direkt bei Willi Koller, Schulleiter, Tel. 055 645 30 70. □

## EDV-Schulung für Mitarbeitende



Im Dezember 2007 beschloss eine ausserordentliche Delegiertenversammlung des Spitex Kantonalerverbandes die Einführung einer einheitlichen Informatik in allen Spitex-Organisationen des Kantons. Viele Mitarbeitende müssen sich nun auf neue Anwendungsformen und neue Inhalte einlassen in den Bereichen Bedarfsab-

klärung, Administration und Leistungserfassung. Es gilt, die Handhabung der neuen Software kennen zu lernen und sich gleichzeitig die neuen Instrumente und Methoden anzueignen. Für die Fortbildungen, inklusive RAI-HC-Zertifizierungskurs, stehen die EDV-Kursräume des Kantonsspitals Glarus zur Verfügung. □

## Passerelle zum Diplomniveau I

Von Pflegefachpersonen aus der Spitex initiiert, startet im Januar 2009 in Glarus für Pflegefachpersonen FA SRK die Weiterbildung zum Erwerb des Diplomniveau I (DN I). Von den 20 Teilnehmerinnen, die in verschiedenen Pflegebereichen tätig

sind, arbeiten zehn im Kanton Glarus. Sie werden mit einem namhaften finanziellen Beitrag unterstützt. Wir wünschen allen Beteiligten viel Erfolg und freuen uns über ihre Bereitschaft, diese Nachqualifizierung zu erwerben. □

## Case Management in der Spitek

Vierte aktualisierte Durchführung des Grundlagenseminars am 2./3. April 2009 in Zürich

Neu: Zwei eintägige Vertiefungsseminare je am 19. Juni und am 30. Oktober 2009 in Zürich

- Die Kursteilnehmenden lernen das Verfahren des Case Managements zur Betreuung von komplexen Patientensituationen kennen und können dieses in die eigene Beratungsarbeit integrieren.
- Sie kennen den aktuellen Entwicklungsstand der Case Management Konzepte in der Schweiz und schärfen das Bewusstsein für dieses zukunftsträchtige Verfahren.
- Sie erkennen das Potential und den Nutzen für Ihren Spitexbetrieb und sind in der Lage erste Ansätze für die Implementierung des Case Management Verfahrens in der Spitek umzusetzen.

**Voranzeige: Vertiefungsseminare:** «Wie realisiere ich mein (CM) Projekt erfolgreich in der Spitek?» -> Freitag, 19. Juni 2009 in Zürich  
«Case-Management in der integrierten Versorgung»: Praxisbeispiele aus der Schweiz -> Freitag, 30. Oktober 2009 in Zürich

**Leitung/Dozenten:** Maja Nagel Dettling, Ausbildungs- und Organisationsberatung, Stäfa; Dominik Holenstein, Präventions- und Case-Manager SBB Cargo, ehem. Spitek-Betriebsleiter, Pratteln; Hanspeter Inauen, Geschäftsleiter Spitek Kriens und Organisationsberater BSO, Luzern

**Weitere Informationen, den Anmeldetalon zum 2-Tages-Seminar sowie Hinweise zur prämierten Arbeit «Case Management in der Spitek» finden Sie auf unserer Homepage:**

**[www.casemanagement-spitex.ch](http://www.casemanagement-spitex.ch)**

Persönliche Auskünfte unter 044 / 796 42 23